



Polizeiinspektion Nienburg/Schaumburg

Polizeidirektion Göttingen

## **Presseerklärung zur Polizeilichen Kriminalstatistik 2017**

### **Erfreuliche Entwicklung beim Gesamtstrafatenaufkommen im Landkreis Nienburg (Weser)**

*„Straftaten im Landkreis Nienburg um 6,5% gesunken“*

*„Aufklärungsquote hält sich bei knapp 58%“*

*„Zahl der Wohnungseinbrüche deutlich gesunken“*

*„Spürbarer Rückgang der Jugendkriminalität“*

### **Für den Bezirk der Polizeidirektion Göttingen:**

Zitat (Polizeipräsident Uwe Lührig):

*"Wir haben auch im Jahr 2017 wieder einen wichtigen Beitrag für ein ausgeprägtes Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger in unserer Polizeidirektion geleistet. Ich möchte mich dafür ganz ausdrücklich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Polizeidirektion Göttingen für ihr außergewöhnliches Engagement bedanken, die an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr Straftaten bekämpfen und aufklären. Nur dadurch ist es uns gelungen, innerhalb der Polizeidirektion Göttingen die Aufklärungsquote aus dem letzten Jahr erneut um 1,5 Prozentpunkte auf 64,03 % zu steigern und gleichzeitig die Fallzahlen um fast 8 % zu senken.*

*Als besonders positiv erachte ich die deutlich sinkende Anzahl der Wohnungseinbrüche um 17,4 % bei gleichzeitig merklich gesteigener Aufklärungsquote um 4,1 Prozentpunkte auf 26,75 %. Auch auf Bundesebene stellt das einen hervorragenden Wert dar.*

*Der Rückgang der Taten lässt sich unter anderem auf die Kontrollaktivitäten in der Polizeidirektion Göttingen im vergangenen Jahr zurückführen, in deren Verlauf rund 3800 Fahrzeuge und rund 5000 Personen kontrolliert wurden. Diesen erfolgreichen Weg setzen wir auch im Jahr 2018 fort".*

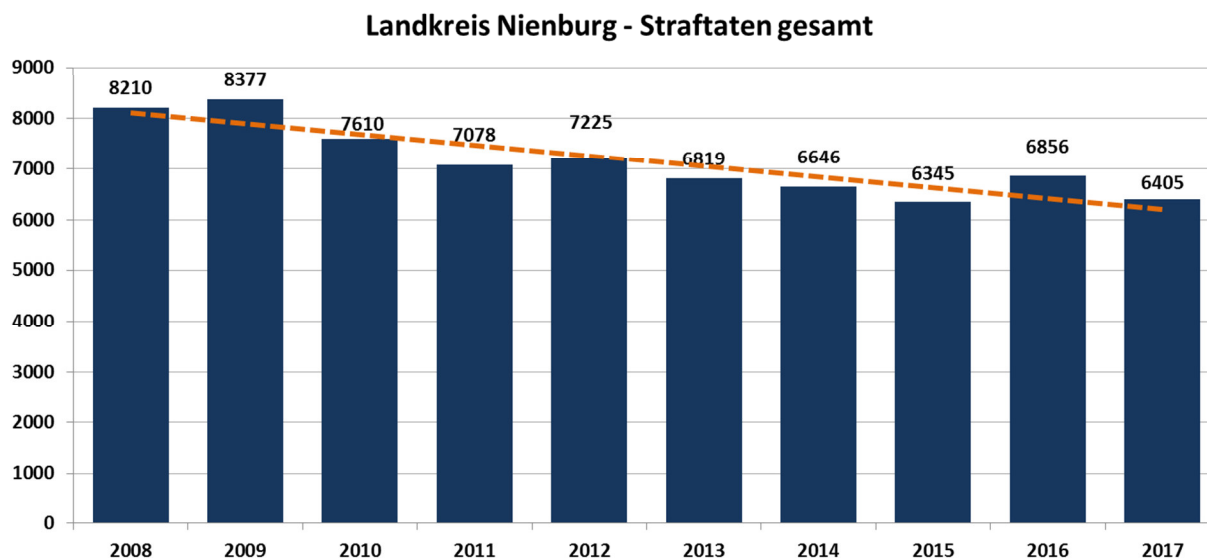
### **Für den Landkreis Nienburg (Weser):**

Zitat (Kreykenbohm):

*Die in 2017 registrierten 6405 Straftaten stellen den zweitniedrigsten Wert der letzten 25 Jahre dar und bestätigen den Trend zurückgehender Kriminalität auch in unserem Zuständigkeitsbereich. Bei einem ohnehin vergleichsweise geringen Kriminalitätsaufkommen in der Region, hat sich die Gefahr, Opfer einer Straftat zu werden, für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Nienburg noch einmal deutlich*

reduziert, was sich hoffentlich auch positiv auf das subjektive Sicherheitsgefühl auswirkt.

Der im Jahr 2016 festgestellte Anstieg im Straftatenaufkommen ist lediglich als Zwischenhoch zu sehen und beeinflusst somit nicht den erkennbaren kontinuierlichen Abwärtstrend.



Der 10-Jahres-Schnitt liegt bei 7.157 Taten.

### Häufigkeitszahl

Die Häufigkeitszahl sagt aus, wie hoch die Kriminalitätsbelastung in einer bestimmten Region ist. Abgebildet wird dabei die Anzahl der Straftaten je 100.000 Einwohner. Anhand dieser Messgröße ist es möglich, verschiedene Regionen hinsichtlich ihrer Kriminalitätsbelastung miteinander zu vergleichen.

Zugleich kann aus der Häufigkeitsziffer abgeleitet werden, wie hoch das Risiko ist, Opfer einer Straftat zu werden.

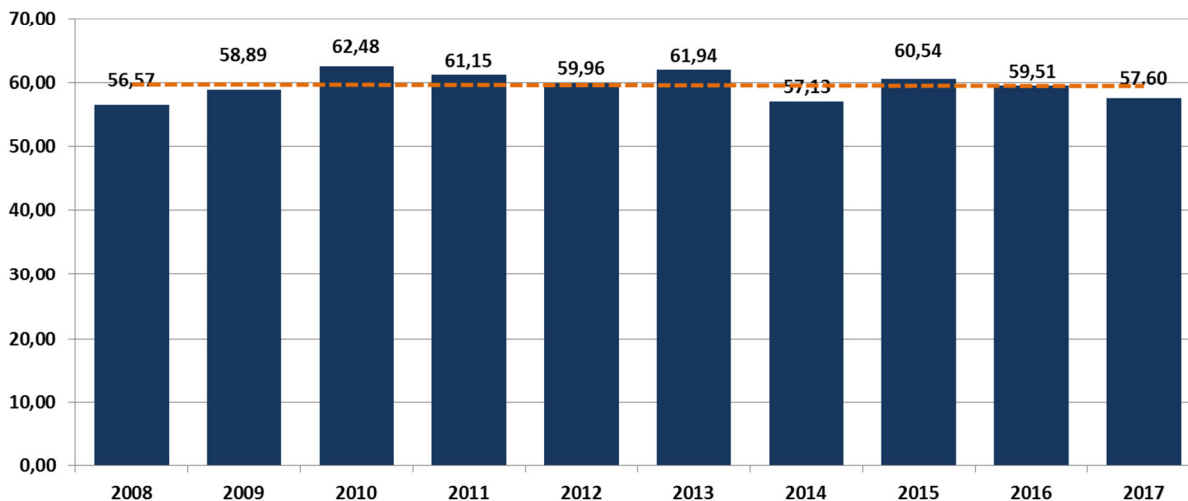
Im Landkreis Nienburg wurden 5.309 Straftaten je 100.000 Einwohner begangen. Im gesamten Land Niedersachsen liegt die Zahl bei 6.621 Straftaten je 100.000 Einwohner.

Demnach kann die Kriminalitätsbelastung im Landkreis Nienburg nach wie vor als vergleichsweise gering bezeichnet werden.

### Aufklärungsquote

Im Jahr 2017 konnten im Landkreis Nienburg 57,60% aller Straftaten aufgeklärt werden. Die Aufklärungsquote lag damit unter dem Durchschnitt der vergangenen 10 Jahre (59,60%).

## Aufklärungsquote Landkreis Nienburg



### (materielle) Schäden

Die Gesamtschadenssumme durch Straftaten im LK Nienburg lag im Jahr 2017 bei 5,19 Millionen Euro. Dies stellt einerseits im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang von über 1 Millionen Euro dar, allerdings sind die psychischen Belastungen, die bei den Opfern von Raub oder Wohnungseinbruchdelikten entstehen, häufig gravierender als die materiellen Schäden.

### Tatverdächtige

Die Polizei hat im vergangenen Jahr insgesamt 2.845 Personen als Tatverdächtige ermitteln können. Von diesen waren 2.172 männlich (76,34%) und 673 (23,66%) weiblich.

Unter den Tatverdächtigen befanden sich 108 Kinder im Alter von 8-14 Jahre (3,80%) und 291 Jugendliche (10,23%) im Alter von 14 – 18 Jahre.

### Kriminalität im Kontext mit Flüchtlingen

Der Anteil der durch Flüchtlinge begangenen Straftaten lässt sich nicht genau quantifizieren, da über 1/3 aller Straftaten ungeklärt bleiben und von daher keine Aussage über vermutliche Täter gemacht werden können.

Seit Ende 2015 erfolgt eine gesonderte Erfassung von Straftaten, die durch Flüchtlinge begangen bzw. bei denen Flüchtlinge Opfer von Straftaten wurden.

Demnach wurden im Jahr 2017 insgesamt 263 Straftaten polizeilich bekannt, die durch Flüchtlinge begangen wurden. Gemessen an den Gesamtstrafaten ergibt das einen Anteil von 4,11%, während der Bevölkerungsanteil lediglich 1,36% ausmacht.

Wenngleich die Zahlen auf eine tendenziell überproportionale Kriminalitätsbelastung hindeuten, resultiert diese aber nahezu ausschließlich aus der Alters- und Geschlechtsstruktur der Tatverdächtigen. Der überwiegende Teil ist männlich und befindet sich in einem Alter, in dem auch die einheimische Bevölkerung am höchsten kriminalitätsbelastet ist.

Dies gilt im Übrigen auch für das Land Niedersachsen.

Bei dieser Betrachtung bleiben solche Straftaten unberücksichtigt, die ausschließlich von Ausländern begangen werden können (z. B. Vergehen nach dem Aufenthaltsgesetz).

Die Verteilung der Straftaten ergibt sich aus der nachfolgenden Übersicht. Bei den Rohheitsdelikten (Körperverletzung usw.) ist festzustellen, dass in vielen Fällen Täter und Opfer aus dem Kreis der Flüchtlinge stammen.

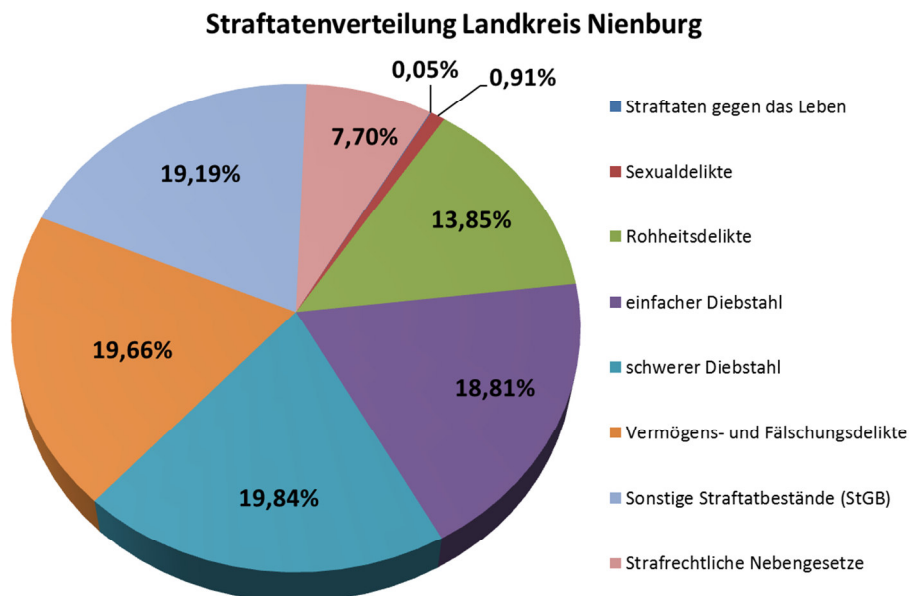
Anzahl aufgeklärter Fälle	Nienburg (Weser), Landkreis
1.... Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	7
2.... Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	59
* ... Diebstahl gesamt	73
5.... Vermögens- und Fälschungsdelikte	62
6.... Sonstige Straftatbestände (StGB)	38
731... Allgemeine Verstöße gemäß § 29 BtMG (soweit nicht unter 7340 pp. zu erfassen)	22
732... Unerlaubter Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften gemäß § 29 BtMG	2

Der Schwerpunkt der Herkunftsländer der Straftäter liegt nicht in den Maghreb-Staaten, sondern im Nahen und Mittleren Osten.

### Deliktgruppen

Die begangenen Straftaten werden in der Kriminalstatistik nach Deliktgruppen geordnet. Die Verteilung im Jahr 2017 gestaltete sich wie in der Grafik abgebildet.

Nach wie vor macht der Diebstahl (einfacher und schwerer Diebstahl) mit ca. 40% aller bekannt gewordenen Straftaten den größten Anteil aus. Während der Anteil der schweren Diebstähle im Vergleich zum Vorjahr um etwa 2 % gesunken ist, hat der Anteil der Vermögens- und Fälschungsdelikte um 2 % zugenommen.



### Straftaten gegen das Leben

Die Anzahl der Straftaten gegen das Leben ist im Vergleich zum Vorjahr gleich geblieben. Im Zuständigkeitsbereich wurde leider erneut ein vollendetes Morddelikt

registriert. Die Totschlagsdelikte sind indes im Landkreis Nienburg von fünf Delikten auf lediglich ein Delikt zurückgegangen.

Dennoch mussten im Jahr 2017 zwei Mordkommissionen eingesetzt werden, die über einen langen Zeitraum hinweg sogenannte Altmordfälle aus früheren Jahren zu bearbeiten hatten.

#### Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

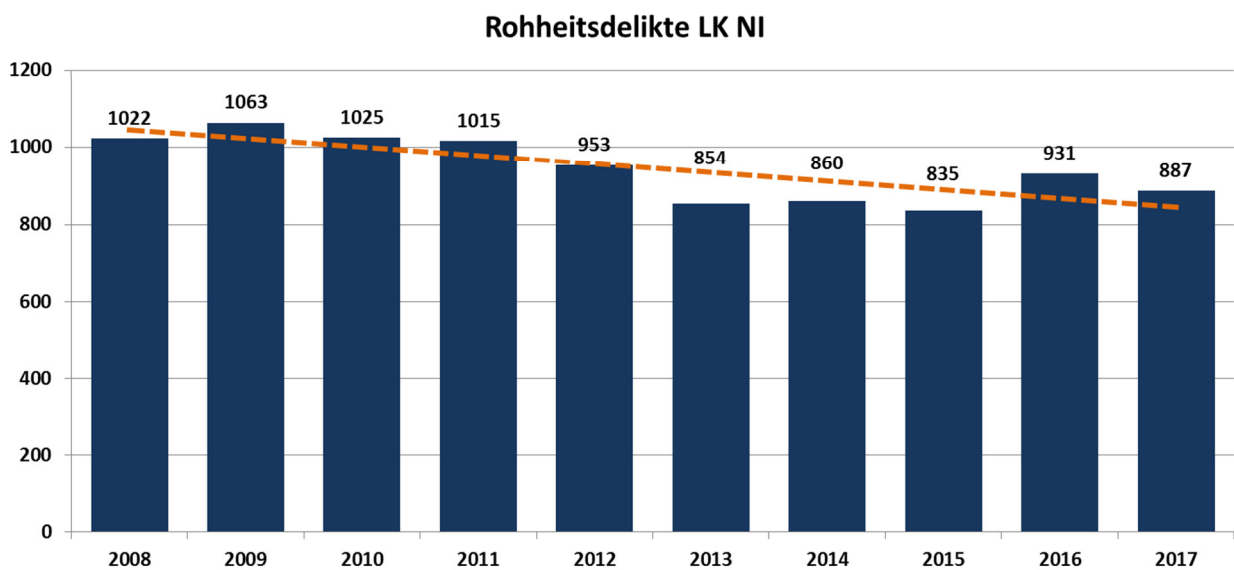
Die Anzahl der Sexualdelikte ist im Jahr 2017 von 67 auf 58 Taten (minus 14 %) zurückgegangen.

Die Aufklärungsquote im Bereich der Sexualdelikte beträgt 93,10% und liegt damit deutlich über dem Landesdurchschnitt von 84,14%.

#### Rohheitsdelikte

Hierunter versteht man Körperverletzungsdelikte, Raubstraftaten und Freiheitsberaubung.

Die 887 Fälle im vergangenen Jahr bedeuten Rückgang um 44 Taten (-4,7%) im Vergleich zum Vorjahr. Die Aufklärungsquote in diesem Bereich beträgt 89,18%.



#### Gewalt gegen Polizeibeamte

Die Zahlen der Inspektion ergeben sich aus der nachfolgenden Tabelle (*aufgrund der geringen Fallzahlen ist an dieser Stelle die gesamte Inspektion mit beiden Landkreisen dargestellt*):

	2013	2014	2015	2016	2017
Widerstand gg. Polizeibeamte	47	41	37	28	31
einfache Körperverletzung	9	8	21	15	14
gefährliche Körperverletzung	0	6	4	1	3
Nötigung	1	2	2	3	6
Bedrohung	2	3	10	4	4
<b>Gewalt gegen Polizei</b>	<b>59</b>	<b>61</b>	<b>74</b>	<b>51</b>	<b>58</b>

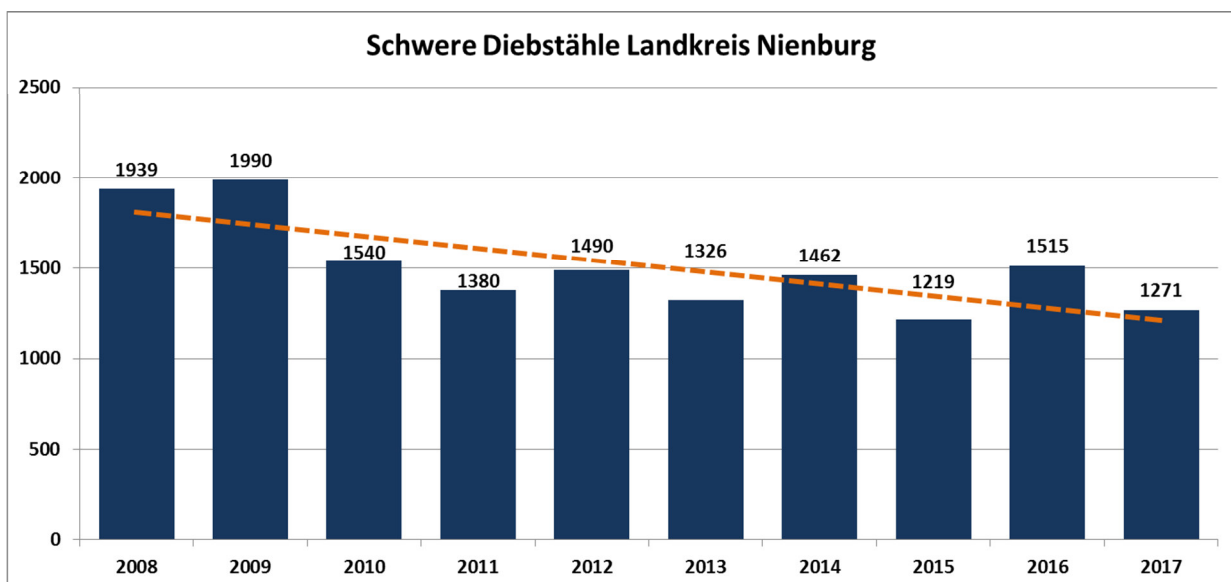
Zitat: (Kreykenbohm)

„Bei dem vergleichsweise geringen Straftatenaufkommen von 58 Taten darf aber nicht übersehen werden, dass insgesamt 122 Polizeibeamte der hiesigen Inspektion Opfer einer solchen Straftat während ihrer Dienstausbübung geworden sind. Darüber hinaus gab es zahlreiche Begebenheiten, bei denen es den Beamten (-innen) gelungen ist, durch besonnenes und deeskalierendes Einschreiten derartige Fälle zu verhindern.“

### Diebstahlskriminalität

Die Anzahl der einfachen Diebstähle ist im vergangenen Jahr mit 1.205 Delikten um 35 Taten im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen. Die Aufklärungsquote liegt bei 39,00%.

Hinsichtlich der schweren Diebstähle wurden im LK Nienburg im vergangenen Jahr 244 Fälle weniger als 2016 registriert, was einem Rückgang um 16,1% entspricht.



Die Aufklärungsquote im Bereich des schweren Diebstahls beträgt 19,2% und liegt damit knapp unter dem Landesdurchschnitt von 21,4%.

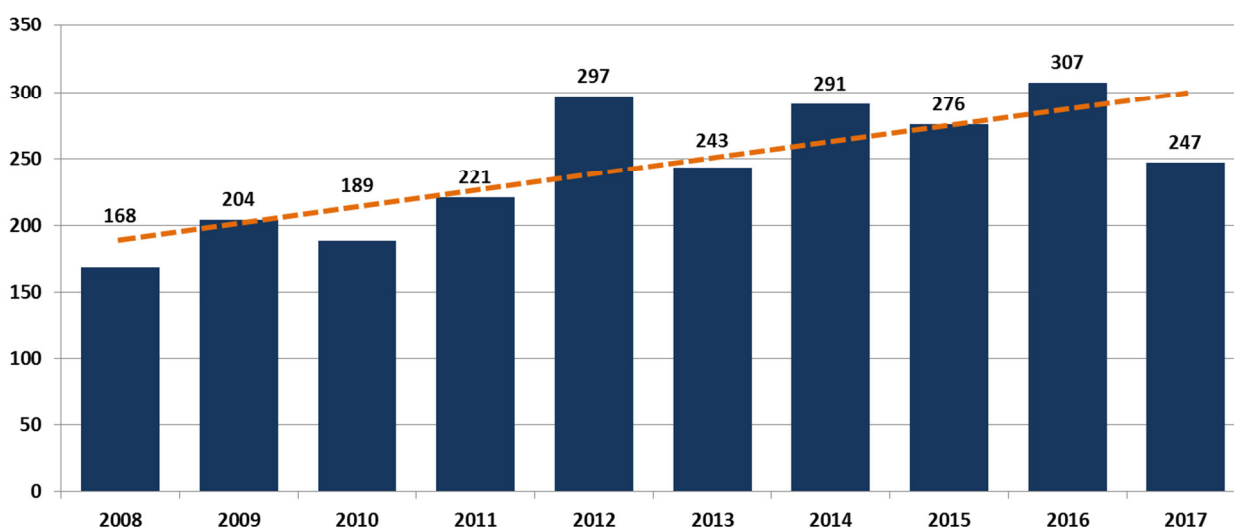
Zitat: (Walter):

„Die Aufklärungsquote beim schweren Diebstahl zu verbessern ist eines unserer Ziele. Zu diesem Zweck setzen wir unsere Kriminaltechniker vornehmlich in diesem Deliktsbereich ein, um durch eine möglichst optimale Spurensuche Hinweise auf die meist unbekanntesten Täter zu erlangen. Sehr positiv zu bewerten ist in diesem Zusammenhang auch die deutliche Reduzierung der Auswerte- bzw. Analysezeiten im Landeskriminalamt Niedersachsen. Dort werden die hier gesicherten Spuren durch Sachverständige und Wissenschaftler untersucht.“

Wohnungseinbruchdiebstahl

In allen Dienststellen der Polizeiinspektion Nienburg/Schaumburg steht die Entwicklung des Wohnungseinbruchdiebstahls unter besonderer Beobachtung.

**Wohnungseinbrüche Landkreis Nienburg**



Obgleich der 10-Jahres-Vergleich nach wie vor einen Aufwärtstrend zeigt, hat sich die Anzahl der Wohnungseinbrüche im vergangenen Jahr um 60 Fälle verringert.

Aufgeschlüsselt nach Gemeinden ergibt sich folgendes Bild zum Wohnungseinbruchdiebstahl:

Fälle	2016	2017	Veränderung
Nienburg (Weser), Stadt	149	109	-40
Grafschaft Hoya, Samtgemeinde	30	43	13
Mittelweser, Samtgemeinde	28	20	-8
Uchte, Samtgemeinde	14	20	6
Rehburg-Loccum, Stadt	16	16	0
Heemsen, Samtgemeinde	16	14	-2
Liebenau, Samtgemeinde	15	12	-3
Marklohe, Samtgemeinde	10	7	-3
Steimbke, Samtgemeinde	25	3	-22
Steyerberg, Flecken	4	3	-1
<b>Landkreis Nienburg gesamt</b>	<b>307</b>	<b>247</b>	<b>-60</b>

Das Aufkommen an Wohnungseinbruchdiebstählen im Jahr 2016 stellte noch einen 10-Jahres-Höchstwert dar, im Jahr 2017 konnte ein weiterer Anstieg verhindert werden.

Zitat: (Kreykenbohm)

*„Vor dem Hintergrund deutlich steigender Fallzahlen zu Beginn des letzten Jahres haben wir unsere Fahndungs- und Kontrollmaßnahmen sowie die Ermittlungs- und Präventionsaktivitäten noch einmal intensiviert. Entsprechende Ermittlungserfolge und Festnahmen von Tatverdächtigen auch aufgrund von Hinweisen aus der Bevölkerung haben dazu geführt, dass sich die Anzahl der Wohnungseinbrüche im Jahr 2017 gegenüber dem Vorjahr um ca. 20 % reduziert hat. Diese Entwicklung zeigt, dass unsere Maßnahmen Wirkung entfaltet haben. Dies gilt es in diesem Jahr zu verfestigen.“*

Die Aufklärungsquote beim Wohnungseinbruchdiebstahl im Landkreis Nienburg beträgt im Jahr 2017 19,4 % und liegt damit auf dem zu erwartenden Niveau (Anm.: der Bundesdurchschnitt liegt seit Jahren unverändert bei ca. 16 – 17 %).

Zitat: (Walter)

*„Die Aufklärungsquote beim Wohnungseinbruchdiebstahl lag im letzten Jahr in einem akzeptablen Bereich, aber leider nicht auf dem Niveau, welches wir uns vorgestellt hatten.*

*Wie wichtig aber auch gerade hier die Kriminaltechnik ist, zeigt folgender Beispielfall: Zwei Frauen begeben sich in den rückwärtigen Bereich eines Einfamilienhauses und wollen dort in das Gebäude eindringen. Hierbei werden sie frühzeitig vom Nachbarn gestellt. Nach einer Rangelei fliehen die Täterinnen in ein bereitgestelltes Fahrzeug, welches durch den dritten Beschuldigten geführt wird. Der Zeuge rettet sich durch einen Sprung auf die Motorhaube.*

*Die Täter lassen eine Stofftasche sowie Werkzeug am Tatort zurück. An dem Zipper der Tasche kann DNA-Material der Beschuldigten, einer augenscheinlich reisenden Täterin aus Serbien, im Landeskriminalamt Niedersachsen nachgewiesen werden.“*

Vermögens- und Fälschungsdelikte

Die Anzahl der Vermögens- und Fälschungsdelikte stieg leicht um etwa 4,3% auf 1259 (Vorjahr 1.217).

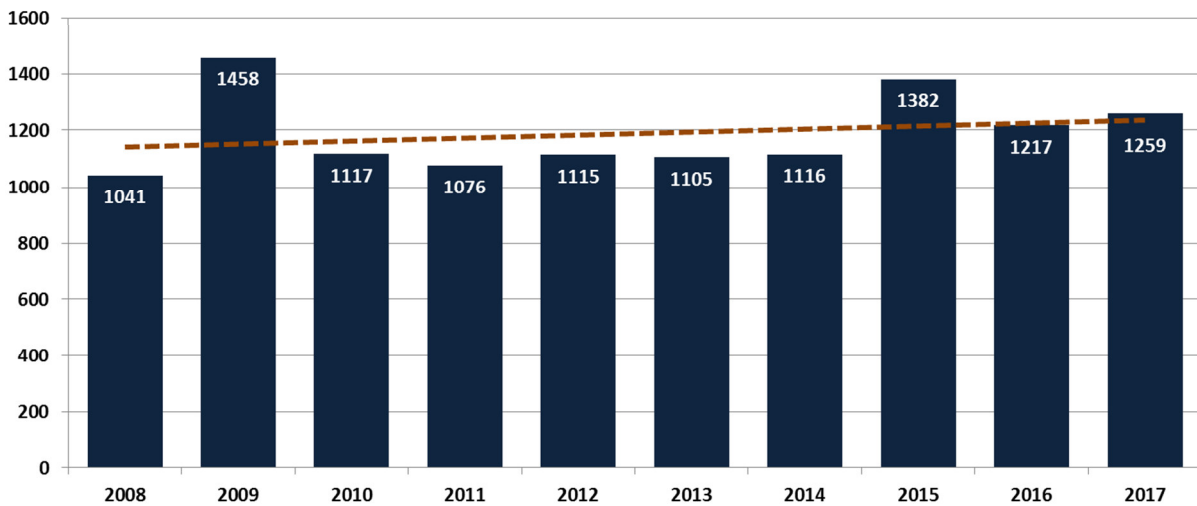
Kein anderes Deliktsfeld bringt derart viele Erscheinungsformen hervor wie der Betrug. Das Spektrum reicht hier von der vermeintlichen Bagatelle „Schwarzfahren“ über angebliche Kontrolleure von Rauchmeldern bis hin zum Wirtschaftsdelikt „Kapitalanlagebetrug“.

Die Aufklärungsquote bei den Vermögens- und Fälschungsdelikten von 76,49% belegt allerdings auch, dass nach wie vor die meisten Delikte aufgeklärt werden.

Allerdings dürften die registrierten Fallzahlen aufgrund des vermuteten Dunkelfeldes nur einen Bruchteil der tatsächlichen Kriminalität auf diesem Sektor abbilden.



## Vermögens- und Fälschungsdelikte Landkreis Nienburg



## Cyberkriminalität

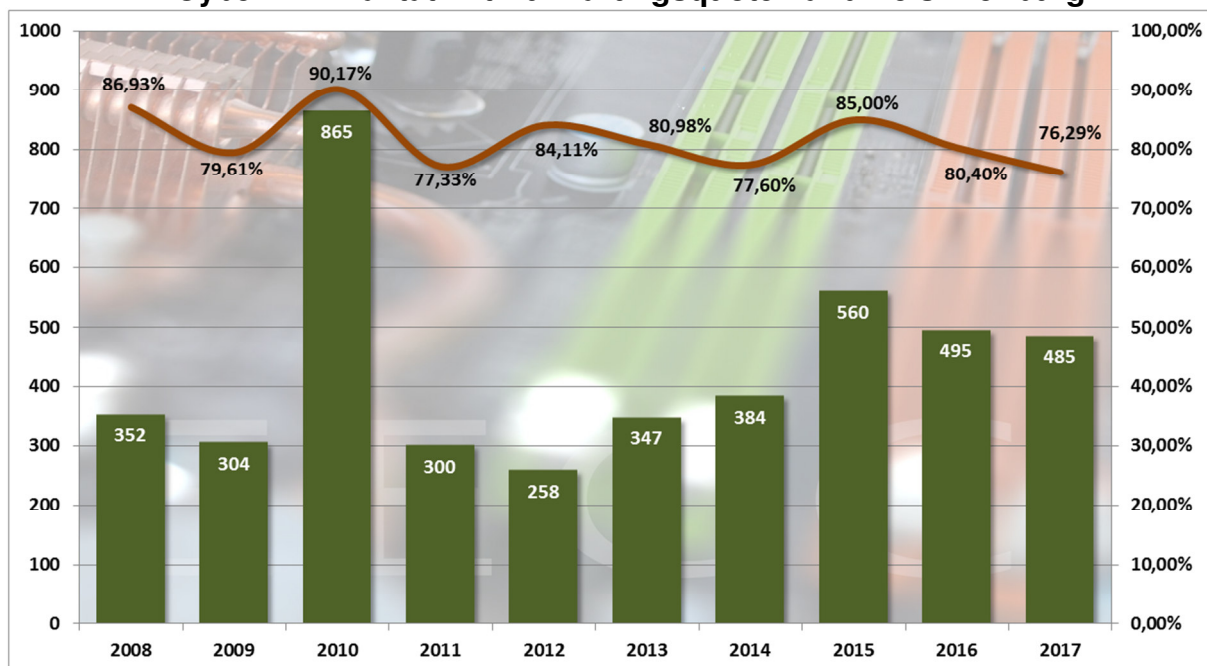


(Quelle: Polizeiinspektion Nienburg/Schaumburg)

Die Betrugskriminalität ist vielfach auch mit der Nutzung des Internets verbunden. Die Möglichkeiten, die das Internet bietet, um auf kriminellem Wege Gewinne zu generieren, sind umfangreich und können an dieser Stelle nicht ansatzweise beschrieben werden.

Die Fallzahlen im Bereich Cyberkriminalität scheinen sich jedenfalls bei etwa 500 Taten im Jahr eingependelt zu haben. Gleichwohl ist weiterhin von einem sehr hohen Dunkelfeld auszugehen, welches zukünftig durch die Ermittlungseinheit Cybercrime aufgeheilt werden soll.

## Cyberkriminalität mit Aufklärungsquote Landkreis Nienburg



### Zitat: (Walter)

„Zur Optimierung unserer Maßnahmen im Bereich der Cyberkriminalität haben wir im vergangenen Jahr eine Ermittlungseinheit Cybercrime (EE CC) eingerichtet, die sich vorrangig mit der Bekämpfung dieses Deliktsbereiches beschäftigt. Aktuell sind wir noch in Gesprächen mit der Polizeidirektion Göttingen hinsichtlich der Einstellung von IT-Fachpersonal mit entsprechender Qualifikation.“

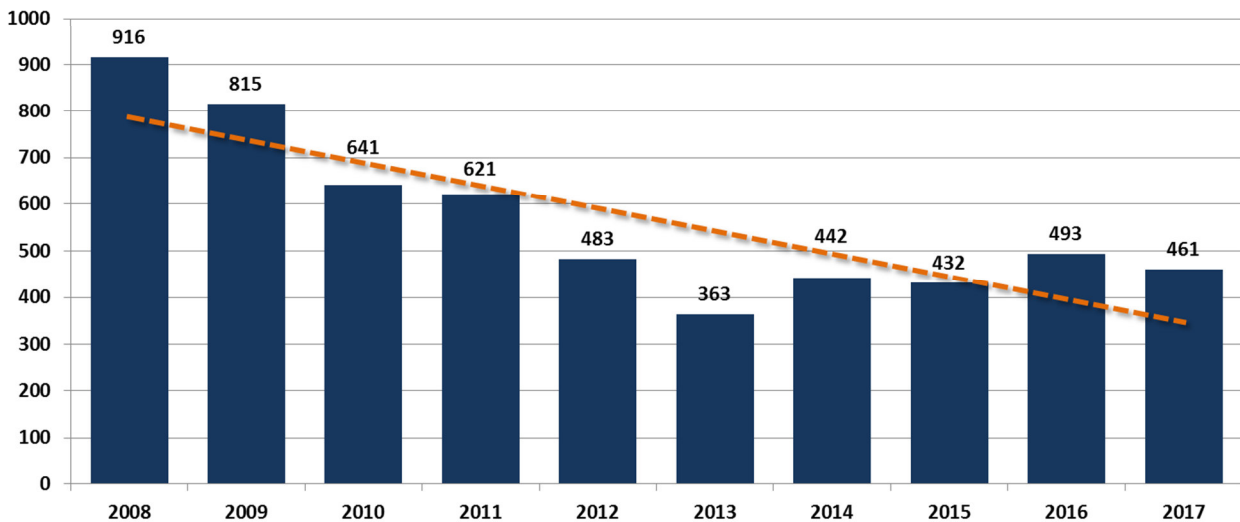
### Betäubungsmittelkriminalität

Im Jahr 2017 wurden im Landkreis Nienburg 342 Strafverfahren wegen Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz zum Abschluss gebracht. Dies entspricht einem Anstieg der BTM-Delikte um 3,3 %. Die Masse der Straftaten stellen sog. „Konsumentendelikte“ mit Cannabis dar (65 %). Der Handel mit Betäubungsmitteln wurde in 29 Fällen angezeigt. Die Aufklärungsquote in diesem Bereich liegt mit ca. 96% traditionell auf einem sehr hohen Niveau, wobei die Dunkelziffer allerdings weiterhin hoch sein dürfte.

### Jugendkriminalität

Die Anzahl der durch Minderjährige begangenen Straftaten ist im Jahr 2017 im Vergleich zum Vorjahr um 32 Taten (-6,5 %) auf 461 Taten gesunken. Von den 461 Straftaten wurden 72 (entspricht etwa 16 %) durch nur drei jugendliche Intensivtäter begangen.

## Fallzahlen Jugendkriminalität Landkreis Nienburg



### Zitat: (Walter)

„Diese Zahlen belegen auch, dass die deutliche Mehrheit der Jugendlichen die Gesetze respektiert und keine Straftaten begeht.

Die wenigen jugendlichen Intensivtäter (im Jahr 2017 waren es drei) verzerren das Bild ganz erheblich. Einer der Intensivtäter war nahezu das gesamte Jahr in Haft und hat es trotzdem auf eine stattliche Anzahl von 24 Straftaten gebracht, die ihm zugeordnet werden konnten. Eine weitere Intensivtäterin befindet sich seit März 2017 in Haft. Sie hat ihr Tätigkeitsgebiet nun auch auf die Vollzugsanstalt ausgedehnt und kam im vergangenen Jahr auf immerhin 15 Straftaten.

Obwohl der Staat mit all seinen zuständigen Behörden und Institutionen die Entstehung krimineller Karrieren bei Jugendlichen mit teils immensem Aufwand auch unter Einsatz erheblicher finanzieller Mittel zu verhindern versucht, gelingt dies leider nicht in jedem Einzelfall.“